

Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

Sexagesimä 2025

Gottesdienst

23. Februar 2025



Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.

Eingangslied: Gesangbuch – Nr. 200,1-3

1. Tut mir auf die schöne Pforte, / führt in Gottes Haus mich ein!
/ Ach, wie wird an diesem Orte / meine Seele fröhlich sein! /
Hier ist Gottes Angesicht, / hier ist lauter Trost und Licht.
2. Ich bin, Herr, zu dir gekommen, / komme du nun auch zu mir. /
Wo du Wohnung hast genommen, / da ist lauter Himmel hier.
/ Zieh in meinem Herzen ein, / lass es deinen Tempel sein.
3. Lass in Furcht mich vor dich treten, / heilige du Leib und Geist,
/ dass mein Singen und mein Beten / ein gefällig Opfer heißt. /
Heilige du Mund und Ohr, / zieh das Herze ganz empor.

Beichtbekenntnis: (LG S. 12)

P: Unsere Hilfe stehet im Namen des Herrn,

G: Der Himmel und Erde gemacht hat.

P: Lasst uns vor Gott, dem... ihn im Namen unseres Herrn Jesus Christus um Vergebung bitten.

P.+G: Allmächtiger, barmherziger Gott! Du hast deinen eingeborenen Sohn für uns in den Tod gegeben. Vergib uns um seineswillen alle unsere Sünden. Sende uns deinen Heiligen Geist, der in uns wahre Erkenntnis deiner Liebe schaffe und erhalte. Bewege uns durch dein Wort zu wahrem Gehorsam und lass uns das ewige Leben aus deiner

**Gnade durch unseren Herrn Jesus Christus erlangen.
Amen.**

*P: Der allmächtige, barmherzige Gott ...
Das verleihe Gott uns allen. Amen.*

Introitus: **Gesangbuch520**

P: Wache auf, Herr! Warum schläfst du?

G: Werde wach und verstoß uns \ nicht / für \ im- \ mer!

P: Warum verbirgst du dein Antlitz,

G: und vergisst unser Elend und \ unse- / re \ Drang- \ sal?

P: Denn unsere Seele ist gebeugt zum Staube.

G: Mache dich auf, hilf uns \ und / er- \ lö- \ se uns.

*P: Gott, wir haben es mit unseren Ohren gehört, unsere Väter
haben es uns erzählt,*

G: was du getan hast zu ihren Zeiten, in \ al- / ten \ Ta- \ gen.

P: Ehre sei dem Vater und dem Sohne

G: und dem \ Hei- / ligen \ Geis- \ te!

P: Wie es war im Anfang jetzt und allezeit

G: und von Ewigkeit zu \ E- / wigkeit. \ A- \ men.

Kyrie:

P: Herre Gott!

G: Erbarme Dich!

P: Christus!

G: Erbarme Dich!

P: Herre Gott!

G: Erbarme Dich!

Gloria in excelsis:

(LG 246,1)

P: Ehre sei Gott in der Höhe

**G: All Ehr und Lob soll Gottes sein, / er ist und heißt der
Höchst allein. / Sein Zorn auf Erden hab ein End, / sein**

Fried und Gnad sich zu uns wend. / Den Menschen das gefalle wohl, / dafür man herzlich danken soll.

P: Der Herr sei mit euch!

G: Und mit deinem Geist!

Kollektengebet

G: Amen.

Lesung: aus 2.Korinther 12,1-9

Ihr Lieben: Gerühmt muss werden; wenn es auch nichts nützt, so will ich doch kommen auf die Erscheinungen und Offenbarungen des Herrn. Ich kenne einen Menschen in Christus; vor vierzehn Jahren -

ist er im Leib gewesen? Ich weiß es nicht; oder ist er außer dem Leib gewesen? Ich weiß es auch nicht; Gott weiß es -,

da wurde derselbe entrückt bis in den dritten Himmel. Und ich kenne denselben Menschen -

ob er im Leib oder außer dem Leib gewesen ist, weiß ich nicht; Gott weiß es -,

der wurde entrückt in das Paradies und hörte unaussprechliche Worte, die kein Mensch sagen kann. Für denselben will ich mich rühmen; für mich selbst aber will ich mich nicht rühmen, außer meiner Schwachheit.

Und wenn ich mich rühmen wollte, wäre ich nicht töricht; denn ich würde die Wahrheit sagen. Ich enthalte mich aber dessen, damit nicht jemand mich höher achte, als er an mir sieht oder von mir hört.

Und damit ich mich wegen der hohen Offenbarungen nicht überhebe, ist mir gegeben ein Pfahl ins Fleisch, nämlich des Satans En-

gel, der mich mit Fäusten schlagen soll, damit ich mich nicht überhebe. Seinetwegen habe ich dreimal zum Herrn gefleht, dass er von mir weiche. Und er hat zu mir gesagt: »Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.« Darum will ich mich am allerliebsten rühmen meiner Schwachheit, damit die Kraft Christi bei mir wohne.

Der Gradual Vers wird vom Chor gesungen.

G: Eins bitte ich vom Herrn, das hätte ich gern: dass ich im Hause des Herrn bleiben möge mein Leben lang.

Lied: Gesangbuch – Nr. 275

1. Es wolle Gott uns gnädig sein / und seinen Segen geben, / sein Antlitz uns mit hellem Schein / erleucht' zum ewgen Leben, / dass wir erkennen seine Werk / was ihm beliebt auf Erden, / dass Jesus Christus, Heil und Stärk, / bekannt den Heiden werden / und sie zu Gott bekehren.
2. So danken, Gott, und loben dich / die Völker überalle, / und alle Welt, die freue sich / und sing mit großem Schalle, / dass du auf Erden Richter bist / und lässt die Sünd nicht walten¹; / dein Wort die gute Weide ist, / die alles Volk erhalte, / auf rechtem Weg zu wandern. 1 regieren
3. Es danke, Gott, und lobe dich / dein Volk in guten Taten. / Das Land bringt Frucht und bessert sich, / dein Wort ist wohlgeraten. / Uns segne Vater und der Sohn, / uns segne Gott, der Heilig Geist, / dem alle Welt die Ehre tu, / vor ihm sich fürchte allermeist. / Nun sprecht von Herzen: Amen. Jes 55,10f

Evangelium: aus Lukas 8,4-15

G: Ehre sei dir Herre!

Als nun eine große Menge beieinander war und sie aus den Städten zu Jesus eilten, redete er in einem Gleichnis:

»Es ging ein Sämann aus zu säen seinen Samen. Und indem er säte, fiel einiges auf den Weg und wurde zertreten, und die Vögel unter dem Himmel fraßen's auf. Und einiges fiel auf den Fels; und als es aufging, verdorrte es, weil es keine Feuchtigkeit hatte. Und einiges fiel mitten unter die Dornen; und die Dornen gingen mit auf und erstickten's. Und einiges fiel auf gutes Land; und es ging auf und trug hundertfach Frucht.« Als er das sagte, rief er: »Wer Ohren hat zu hören, der höre!«

Es fragten ihn aber seine Jünger, was dies Gleichnis bedeute. Er aber sprach: »Euch ist's gegeben, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu verstehen, den andern aber in Gleichnissen, damit sie es nicht sehen, auch wenn sie es sehen, und nicht verstehen, auch wenn sie es hören.«

»Das Gleichnis aber bedeutet dies: Der Same ist das Wort Gottes. Die aber auf dem Weg, das sind die, die es hören; danach kommt der Teufel und nimmt das Wort aus ihrem Herzen, damit sie nicht glauben und selig werden. Die aber auf dem Fels sind die: Wenn sie es hören, nehmen sie das Wort mit Freuden an. Doch sie haben keine Wurzel; eine Zeit lang glauben sie und zu der Zeit der Anfechtung fallen sie ab. Was aber unter die Dornen fiel, sind die, die es hören und gehen hin und ersticken unter den Sorgen, dem Reichtum und den Freuden des Lebens und bringen keine Frucht. Das aber auf dem guten Land sind die, die das Wort hören und behalten in einem feinen, guten Herzen und bringen Frucht in Geduld.«

P: Gelobt seist du, Herr Jesus.

G: Lob sei dir, o Christus.

Glaubensbekenntnis:

Ohren zu mir, hilf mir eilends! Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest! ⁴ Denn du bist mein Fels und meine Burg, und um deines Namens willen wolltest du mich leiten und führen. ⁵ Du wolltest mich aus dem Netze ziehen, / das sie mir heimlich stellten; denn du bist meine Stärke. ⁶ In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.“

Lied: Gesangbuch – Nr. **69**

Dieses kann aus lizenzrechtlichen Gründen leider nicht mit abgedruckt werden. Sie finden alle lizenzierten Lieder im Lutherischen Gesangbuch, das Sie in der [Concordia-BUCHhandlung](#) auch als E-Book erwerben können.

Kirchengebet + Vaterunser:

G: Amen.

Entlassung:

P: Gehet hin im Frieden des Herrn!

G: Gott sei ewiglich Dank!

Segen

G: Amen.

Schlusslied: Gesangbuch – Nr. **201**

Unsern Ausgang segne Gott, / unsern Eingang gleichermaßen, / segne unser täglich Brot, / segne unser Tun und Lassen, / segne uns mit selgem Sterben / und mach uns zu Himmelserben.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie am:

Sonntag 9.00 Uhr zum Predigtgottesdienst

Pf. Herbst hat diese Woche Urlaub. In dringenden seelsorgerlichen Fällen hilft Ihnen gerne Pf. Carsten Hoffmann (Lengenfeld). Sie finden seine Kontaktdaten im Volkskalender 2025 oder im aktuellen St. Johannesboten (Quartalsplan).

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

- Ev.-Luth. Freikirche -

 Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfler Str. 9

 03 75 / 789 616  stjohannesgemein.de  pfarrer.mherbst@elfk.de